

Sich die Unvollständigkeit jener Angaben heraus, da sie schon am 3. Mai aus jenen Diensten entlassen war. Der Schneidermeister würde das Darlehen nicht gegeben haben, wenn er davon Kenntnis gehabt hätte.

Wegen Verhaftung wurden die Strafgefangenen, die 20-tägige Verhaftung in der Gefängnis- und 17-tägige in der Strafkammer, beide aus Halle, zu je 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Geschäftsrat Paul Müller aus Bremen, der Bornahme unangenehm handlung in einem Jahre unter 14 Jahren verurteilt, wurde mit 1 Jahre Gefängnis und Ehrenverlust auf 2 Jahre bestraft.

Der 1865 geborene Gärtnergehilfe F. M. Brandt ist auf Verlangen wegen Bornahme unangenehm handlung mit einer Person unter 14 Jahren zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Wegen qualifizierten Sappbergehens resp. Verführung angeklagt, wurden der Fährleutnant Gustav Dorel aus volklich Würzburg und der Fährleutnant Wilhelm Dietrich aus Würzburg, beide vorbestraft und in Untersuchungshaft, ersterer zu 4 Jahren, letzterer zu 3 Jahren Gefängnis, Ehrenverlust auf 5 Jahre und Qualifikation der Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt. Auf die Untersuchungshaft wurden dem D. 3 Monate angedreht. Einem Wagnen Ende August d. J. trat der arbeitslose D. vor Verführung mit Dietrich zusammen, welcher ihn anredete und sich als ein in der Gegend, im Laufe des Gesprächs forderte er jenen auf, bei ihm (Dietrich) zu arbeiten, sagte ihm auch, daß er Wälderei betriebe. Beide verständigten sich alsdann, gingen in die Stadt und machten mehrere Verlogungen. Besonders häufig D. Schriftproben, und gingen absondern beide nach dem Fleischer Jockel, wo D. aus einem Briefchen ein Gemehr herbeibrachte und dem D. übergab. Auf dem Wege trafen sie den Wagen daberzumeinen Arbeiter B. aus Döllnitz und betrauten ihn nach dem Wege nach Burgtheim. Nachdem B. „erwende sich“ bezeichnet hätte, fuhr er weiter. Der das Gewehr tragende D. ziel ihm noch einiger Zeit zu. Wenn Du nicht machst daß Du fortkommst, ich sage dir was ich will.“ Gestrichelt fuhr B. schnell davon, während D. und A. zurückgingen und sich in das Holz begaben. Dort haben sie die Jagd angeheißt, sie haben, wie festgesetzt worden, nach Wild geschossen, die von D. früher geschossen Schlingen beständig. B. hat sich nicht gehört, Ansehend, daß Wild getödtet worden haben sich genunden.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes. Am 3. Dezember. Zunächst noch ziemlich trockenes, mäßig warmes Wetter.

Table with 7 columns: Dat., Std., Barom., Thermometer, Feuchtigk., Wind, Wetter. Rows for 3/12, 4/12, 5/12.

Die Temperatur in Celsiusgraden war in nachstehenden Städten folgende: Copernica - 1, Berezub - 5, Wemmel - 2, Berlin + 7, Braunschweig + 3, München - 2, Wien + 6, Sibirja +13, Valenta + 13.

Wasserstand. Am 4. Dezember. Halle + 1.96, Trotha + 2.04. Am 3. Dezember: Gebe Derspegel + 1.68, Unterppegel + 1.26, Dresden - 0.56, Magdeburg + 1.90.

Probung und Nachforschungen.

* Sturm, 1. Dezember. Ein entsetzlicher Unglücksfall hat sich am Donnerstag Abend in der Gegend der Straße Witwensberg ereignet, wo schnell Feuer im Zimmer einer Wohnung zu ersten, Petroleum. Höchstlich die Flamme zurück, das Gefäß explodirte und das benutzende ist über die alte Mann, wobei verheerend als bald in Flammen stand. Nur ein kleinstes Stübchen blieb allein der Mann war tückischer gezeichnet. Das Fleisch fiel in Stücken vom Körper. Nach einigen Stunden fand der Unglückliche unter entsetzlichen Schmerzen.

* Eisenburg, 1. Dezember. (Zusatz.) Am 28. v. M. feierte der Vater an der hiesigen Bürgerstraße, Herr W. Eisenwald, sein achtzigjähriges Jubiläum. Eine öffentliche Feiern fand nicht statt, aber von vielen Seiten ließen Glückwünsche und Geschenke ein. Herr Eisenwald, welcher durch seine Thätigkeit im Realgymnasium und Provinzial-Verkehrsverein vielen Lehrern der Provinz verdienstlich und dem Namen nach bekannt ist, wirkte seit 1843 in hiesiger Stadt, vorher war er von 1838-1842 Lehrer in Göttingen, dann bis 1835 in Kopsa.

* Vom Harz. Die Anlage einer Drahtseilbahn von dem Hertzengplatz nach der Kobertrappe wird geplant. Am den Gang der Wagen ganz sicher zu machen, wird der ersten beiden Bauarbeiten noch eine gesunde Seilbahn, wie bei der Kobertrappe, die Betriebskraft ist durch das Gegegenwärtige der auf- und abgehenden Wagen zu beschaffen. Eine nöthig werdender Ausgleich im Gewicht wird durch Verweigerung der Wagen mit Wasser bewirkt, wo dies bei der Kobertrappe am Brücken Ende in der Schmelz gefolgt. Eine große Brücke über die Bode ist notwendig.

* Weichenfeld. (Ernterfolg) Vor fünf Wochen berichtend unter eigenthümlichen Umständen in Hamburg die dort im Wintertage d. J. sich aufbauende Märker Ulls Wollt von hier. Die von den Angehörigen fort und an Ort und Stelle angefertigten Ernterzeugnisse führten zu keinem Resultat; die Genannte war am Tage vor ihrem Verschwinden noch in Gesellschaft gesehen worden. Jetzt ist den Eltern die Nachricht zugegangen, daß die Weiche der Todten in der Ulls aufgefunden worden ist, und es werden die angefallenen Ernterzeugnisse erhalten, ob hier ein Selbstmord, zu welchem übrigens jeder Anhalt fehlen soll, und ob ein Verbrechen vorliegt; die Angehörigen nehmen letzteres mit Bestimmtheit an.

* Gombershausen, 1. Des. (Selbstmord.) Von dem vorgelagerten Abend um 7 Uhr von hier nach Rodbäumen abgehenden Personenzug wurde ein Solbat des hier garnisonierten Bataillons Nr. 71, Leutnant Hermann, der Verunglückte und sofort getödtet. Die größten verdächtigsten Korrespondenzen wurden ganz in der Nähe des hiesigen Bahnhofs vorgefunden. Vermuthlich liegt Selbstmord vor.

* Leipzig, 1. Des. (Verurtheilung.) Gelehrte wurde von der zweiten Strafkammer hiesigen Landgerichts der Verurtheilung der unheimlichen Verbrechen, Herr Gelehrter Theodor Strick hiesig, wegen der in keinem Antikemitteln der Scharlachmiasmen enthaltenen Anstöße und Verleumdungen der jüdischen Religion nach § 166 des R.-Str.-Ges.-B. zu einer Woche Gefängnis verurteilt.

* Leipzig, 1. Dezember. (Sonderliche Gesinnung.) Die Hüter von Schweregeheimen Garten, Frau v. Albrecht Döring und Frau Gröpler, haben der Stadt Leipzig hiesigen den Betrag von 60000 M. zu einer Stiftung überlassen. Der Zweck derselben geht dahin, die Noth zu lindern, in welche gebittet, aber unheimliche Familien in nicht seltenen Fällen durch den Tod des Familienoberhauptes verurteilt werden.

Handel und Verkehr.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with 5 columns: Dividende für, Kurs, Bankname, etc. Lists various banks and their financial data.

* Die Courte der mit * bezeichneten Stellen beziehen sich pro Stkkt.

Halle'sche Getreide- und Producten-Börse. Halle a. S. am 4. Dec. 1888. Weizen mit Aufschlag der Waarenhöfe, per 100 Kilogramm, Bienenbrot, 1888/89, 1888/89, Roggen ruhig 162-165 feinsten bis 168 M. Gerste, gerucht Futter- 140-158 Mittelforten ruhiger 160-176, extra feine bis 192 M. bezahl. Hafer ruhig 145-152 Markt. Haas ohne Angebot Markt. Markt. Gersten, Victoria 174-189, Markt. Haas, 100 kg netto, sehr fein, 44-47 M. Stärke, Halle'sche Prima-einstich fest von 100 Kg Inhalt per 100 Kilo netto, 38.50-39.50 M.

Ermittelte Preise des Rohzuckerhandels v. 100 kg Netto. Zucker ruhig 30-38 M. Rohzucker. - M. ohne Angebot Niederlande, ohne Angebot. Zuckermarkt gef. Zuckermarkt sehr gef. 14.50-15.50 M. Roggenmehl 11.00-11.50 M. Weizenmehl 9.50 M. Weizenmehl 10.00 M. Malzmehl gerucht, helle 10.50-11.50 M. Gerste 9.50-10.50 M. Markt. Dinkelgerst 11.00-11.50 M. Markt. Weizen 28.00-30.00 M. Markt. Weizen 27.50 M. Markt. Gerste 10.825/30/16.00-16.50 M. Spiritus 10.000 Liter Procent fest. Karthoffelspiritus mit 60 Markt Verbrauchsabgabe 63.90 Markt, mit 70 M. Verbrauchsabgabe 34.90.

* (Zusatzbericht.) Amges Roggenstroh 42.00 bis 46.00 M. pro Schock zu 630 Kg. Weizen-Roggenstroh 28.00 bis 32.00 M. Dasselbe Weizen-Roggen 4.50-5.50 M. pro Ctr. Auswärtiges Heu 4.00-5.00 M. kommt wenig zur Stelle, dabei viel mangelhafte Qualität.

* Geschäftsbild der Zuckerraffinerie Halle für das Jahr 1887/88. In dem am 30. September d. J. abgelaufenen, einen Zeitraum von 13 Monaten umfassenden, Geschäftsjahre 1887/88 wurden insgesamt 297 576,87 Doppel-Centner Rohzucker verarbeitet, von denen 194 709,25 D.-Ctr. auf die Fabrik am Bahnhofe und 202 867,62 D.-Ctr. auf diejenige am Hospitalplatze entfielen. Der Betrieb begann auf dem oben erwähnten mit dem 5. October, auf dem unten mit dem 5. October 1887 und wurde bis zum 3. resp. 2. Aug. dieses Jahres ohne Unterbrechung fortgesetzt. Der Verkaufswert des genannten Rohzucker-Quantums betrug sich bei einem Durchschnittspreise von M. 46,02 d. D.-Ctr. für 92 Ctr. Rendement auf M. 18 161 331,93, denen ein Verwerthungsbetrag von zusammen M. 20 894 552,92 für alle zum Verkauf gelangten Erzeugnisse einträglichlich der aus der vergangenen Campagne übernommenen Vorräthe im Werthe von M. 1554 479,90 - gegenüberstand.

Die Abfertigungen sind den Statuten entsprechend und in 13 Monatspartien, das ist: 3 pCt. für Immobilien und auf 6 pCt. für Maschinen und Werkstoffe getheilt. In Gebäude-Reparaturen wurden verwendet für die Bahnhof-Fabrik M. 6 990,80, für die Fabrik am Hospitalplatze M. 1 160,95; an Maschinen- und Werkstoffe-Reparaturen M. 28 812,55 resp. M. 14 516,22. Diese Beträge gelangen unverzinst zur Abfertigung.

Die Zugänge auf dem Immobilien-Conto betragen für die Fabrik am Bahnhofe M. 17 498,40 und für die Fabrik am Hospitalplatze M. 10 609,41; sie sind vornehmlich durch Ankauf von Grundstücken entstanden, welche zufolge des neuen Zuckerverkehrs erforderlich gemacht wurden.

Auf Maschinen- und Werkstoffe-Conto betragen die Zugänge für die Fabrik am Bahnhofe M. 900, für die am Hospitalplatze dagegen M. 46 193,59; die letzteren stammen in der Hauptsache aus dem behufs Production von granulirtem Zucker vorgenommenen Neubauschaffungen.

Da in Rücksicht auf das neue Gesetz, über die Verbesserung des Zuckers, eine Aufarbeitung der Vorzüge und schwimmenden Produkte sowie der Verkauf derselben vor dem 1. October geboten war, so waren am 30. September d. J. nur geringe Bestände vorhanden, deren Gesamtwerth mit Markt 812,100 in die Spenturur eingeleitet ist. Hinsichtlich der finanziellen Lage der Gesellschaft ist zu bemerken, daß dieselbe am 30. Septbr. d. J.: Wechsel Markt 534,657,30, Ausländische Markt 633,150,49, Cash-Bestand Markt 287,735,6, zusammen Markt 1,455,543,46 betrug; davon 600,000 in hiesiger Währung M. 226,618,15, hiesigen M. 600,333,29, welche unter Einräumung der realisirbaren Zuckerbekandnisse Markt 812,100 mit Markt 1,772,555,28 die verfügbaren Mittel bilden.

Bezüglich der im vorigen Jahre für zweifelhafte Forderungen des Zuckers geschuldeten Summe von 93,691,50 ist zu bemerken, daß die befallige Angelegenheit noch unentschieden ist, der der Gesellschaft darauf zu zahlende Betrag, an 22 pCt. erst dem Gewinn- und Verlust-Conto des nächsten Jahres zugerechnet werden wird.

Der Gewinn-Saldo des verflochtenen Jahres betrug, einschließlich der befalligen Angelegenheit noch unentschieden ist, der der Gesellschaft darauf zu zahlende Betrag, an 22 pCt. erst dem Gewinn- und Verlust-Conto des nächsten Jahres zugerechnet werden wird.

Die Dividende von 6 pCt. mit Markt 180,000 entfielen, der Rest ist mit Markt 594,250 auf die neue Rechnung vorzutragen. * Vereins-Bericht von der Leipziger. In der letzten abgehaltenen öffentlichen Generalversammlung wurde die vorgeschlagene Gewinn-Vertheilung, nach welcher 2 pCt. Dividende an die Aktionäre zur Vertheilung gelangen, zum Beschluß erhoben.

* Nach den offiziellen Erntermittlungen, welche im October 1888 vorgenommen sind, stellt sich die Getreideernte der Provinz preussischer Monarchie wie folgt: Der Durchschnittsertrag für Winterweizen betrug 32,5 pCt., vom Durchschnitt der letzten acht Erntejahre oder 14 556 209 Doppel-Centner (gegen 17 854 608 in 1887), für Winterroggen 73,5 pCt. oder 45 949 608 D.-Ctr. (56 585 601), für Sommergerste 73,2 pCt. oder 12 650 355 D.-Ctr. (13 512 338), für Hafer 74,8 pCt. oder 24 317 212 D.-Ctr. (32 307 321), für Gerste 71,4 pCt. oder 27 974 978 D.-Ctr. (36 711 419), Buchweizen 65,2 pCt. oder 1 785 152 D.-Ctr. (1 470 332).

* Die Kartoffelernte dieses Jahres stellt sich besser, als erwartet wurde; dieselbe beläuft sich für die ganze preussische Monarchie auf 71,1 pCt. einer Mittelermittelte. Die Gesamtmenge ersterer stellt sich nach der Schätzung auf 169 900 083 D.-Ctr. gegen 205 024 416 D.-Ctr. im Jahre 1887.

* Eisenbahn Bernshausen-Schmalfalden. Nach einer Meldung des „Meining. Tagbl.“ hätte sich der Bürgermeister Brand von Schmalfalden nach Berlin begeben, um dort den Antrag der Eisenbahn Bernshausen-Schmalfalden an den Staat zu betreiben. Schon vor längerer Zeit hat der preussische Staatsregierung seitens der hiesigen Behörden in Schmalfalden eine bezügliche Offerte gemacht, ohne daß darauf eine Antwort ergangen ist. Die entbaltene Regelung dieser Angelegenheit soll jetzt dadurch sehr dringlich geworden sein, als die künftige Eisenbahnstation zu Gerst bei Schmalfalden zur Abfertigung eines Vertrages aufgegeben hat, durch welchen die demnachstige gemeinschaftliche Benutzung des neuen Bahnhofs zwischen Staat und Stadt geregelt werden soll.

Volkshöhe.

Monat November 1888. Einnahmen.

Table with 3 columns: Description, Amount, Total. Rows for Bortionen, Abwesenheit, Ausgaben, etc.

Nachtrag.

* Ueber den Gesundheitszustand des Kaisers werden mehrere Gerüchte verbreitet, die jeder Begründung entbehren. Wie die „Nat. Zeit.“ von wohnortlicher Seite erfahren, ist das Unwohlsein des Kaisers völlig unbedeutlicher Natur und die Folge einer Erkältung, die er sich auf der Beklinger Jagd zugezogen hat. Auch ist dasselbe nur von den gewöhnlichen fatarrhischen Erscheinungen, wie Husten und Schnupfen, begleitet. Doch vor etwa acht Tagen eine Mittelung darüber im Reichsanzeiger erschien, ist auf den direkten Wunsch des Kaisers zurückzuführen, daß in den Berichten über seinen Gesundheitszustand Nichts verheimlicht werde; weitere Mittelungen werden bei der Unbedeutlichkeit der Sache nicht als nöthig erachtet. Dem Wunsch seiner Vertheilung entsprechend, wird der Kaiser nicht eher das Zimmer verlassen, als bis jede Spur der Erkältung, die ihren gewöhnlichen langamen Verlauf nimmt, beseitigt ist. Doch ist er keineswegs bettlägerig, sondern nimmt, wie aus dem Hohndrucken hervorgeht, täglich die üblichen Porträte und Meldungen entgegen und betheilt sich auch an den offiziellen Dinern zc.

Telegraphische Nachrichten.

München, 3. Dezember. Herzog Karl Theodor in Bayern sandte dem Jubilar Geheimrath v. Bettendorfer ein Handgeschriebenes, Prinz Ludwig Ferdinand ein Telegramm aus Madrid; Kultusminister von Gossler gratulirte ebenfalls telegraphisch. Zur verbindlichen Gratulation erliefen Regierungsrath Dr. Rent, Mitglied des Reichsanzeigerbureaus.

Karlsruhe, 3. Dezember. Die Frau Großherzogin hat ihren heutigen Geburtstag in stiller Zurückgezogenheit begangen. Heute früh hielt der Kaiser eine Anrede in der Schlosskapelle, bei welcher der Großherzog und die Frau Großherzogin das heilige Abendmahl empfingen. Im Laufe des Tages gingen hiesige und telegraphische Glückwünsche in großer Anzahl von Hof und Fern an die Frau Großherzogin ein.

Wien, 3. Dezember. Abends. Heute Abend wurde ein feierliches Handgeschriebenes an den Ministerpräsidenten Grafen Taaffe öffentlich angelesen, in welchem der Kaiser für die seit unübersehbarer Reihe der mannigfaltigen Wohlthaten, die ihm während des Jahres des Reiches, dem Wunsch des Kaisers gemäß von reichlichem Gepränge absehend, den diesjährigen Jahrestag seiner Thronbesteigung feiern, und für die dadurch von Neuem kundgegebene Liebe und Zuneig für die theilhaftigen Körperlichkeiten und einzelnen Personen aus theilhaftigen Sorgen seinen kaiserlichen Dank ausdrückt. Anselm des Kaisers mit wiederholtem Ausdruck der vollsten Anerkennung der glänzenden Anstellungen, welche die Gerechtigkeit der Wissenschaft und Kunst, sowie des Gemeinwohlens und der Pöblichkeit Österreichs während der Regierung des Kaisers zur Vertheilung kamen.

Paris, 3. Dezember. Dupuytren'schen. Bei der Berathung des Budgets für den öffentlichen Unterricht wurde ein Antrag Dubois' auf Streckung des für die an den Lyceen fungirenden katholischen und protestantischen Geistlichen, sowie die hiesigen geordneten Kreditis mit 289 gegen 234 Stimmabstimmungen.

Berlin, 3. Dezember. Der bisherige Reichspräsident hat der Reichstag in Berlin, Opan Eschard, in zum Sessionshof im Ministerium des Auswärtigen ernannt worden.

Madrid, 3. Dezember. In der Kammer der Deputirten brachte der Minister des Innern heute einen Gesetzentwurf, betreffend die Einführung des allgemeinen Stimmrechts ein.

Aufang 7 1/2 Uhr.

Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
Offiziell:

Mittwoch den 5. Dezember 1888.
 82. Vorstellung. 63. Abonnements-Vorstellung. Farbe: blau.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
 Die Arrangements der Bühnenscenen von der Balletmeisterin Vertha Wenda.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	—	Hermann Benedikt
Kamhänser	—	Gust. Memmler a. S.
Wolfram von Eschenbach	—	Emil Gettschke.
Walter von der Vogelweibe	—	Kaimund Cerny.
Hierolf	—	Georg Schaffnit.
Heinrich, der Schreiber	—	Wag Neubert.
Helm, von Hweter	—	Josef Hertha.
Elfabeth, Nichte des Landgrafen	—	Ortilie Dittler.
Benus	—	Carrie Goldstädter.
Ein junger Hirt	—	Ida Kalman.
		Maria Coppe.
		Ida Kalman.
		Fanny Wolf.
		Woulfe Schaffnit.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute. Edel Frauen. Bachantinnen.
 Tanz der Bachantinnen und Nymphen, ausgeführt von der Balletmeisterin Vertha Wenda, Solotänzer Emil Richter, den Tänzerinnen Margarethe Hofmann und Emma Hofmann und Figuranten.
 Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Opernpreise.

Prof.-Loge 1. R. 4.—Ml	Barquet . . . 2,50 Mk.	2. R. Sinterl. 0,50 Mk
Orchester-Loge 4.—	Prof.-Loge 2. R. 2,50 "	3. R. numm. 1.—
1. Rang-Loge 3.—	Barriere numm. 1,50 "	Gallerie . . . 0,30 "
1. Rang-Balkon 2.—	2. R. Mittelplatz 2.—	
Orchester-Parquet 3.—	2. R. Bordert. 1.—	

Lehrbücher a 50 Pfg. sind an der Theaterkasse und bei den Bühnenteuren zu haben.

Garderobe-Abonnements-Karten zum Preise von 3 Mk. 20 Pfg., gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Plätze des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse a 30 Pfg. zu haben.

Die **Kassette** im Reichthum des Theatergebäudes ist von 10—1 Uhr Vorm und von 8—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Raffestimmung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 1/4 Uhr.

Donnerstag, den 6. Dezember. 83. Vorst. 64. Abonn.-Vorst.
 Farbe gelb. Aufführung der **Wallenstein-Trilogie** an einem Spielabend. Wallenstein: Heinrich Jantsch. Anfang 6 Uhr.
 Die nächste Aufführung des „**Rattenfänger von Hameln**“ findet **Freitag den 7. ds.** statt.
 In Vorbereitung: **Sneewittchen** und die sieben Zwerge. Weihnachtsmärchen von Gormer. **Hamlet** von Shakespeare. Titelrolle: Heinrich Jantsch.

Hôtel goldene Kugel.

Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Größere und kleinere Dejeuner, Diners und Soupers können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemäßer Ausführung sofort servirt werden.

Renelt's Deutsches Sekthaus

gr. Ulrichstrasse 38
 empf. täglich frische Austern u. Helg. Hummern, alle Delicatessen der Saison, Diners und Soupers von à Couvert 2,50 Mk. an, vorzügl. Mittagstisch a Couvert 1,50 Mk. im Abonnement 1 Mark, echtes Münchener Bier vom Fass, Nach Schluss des Theaters stets gewählte Speisekarte.

Fr. Ehrenberg

Halle a. S.
 Leipzigerstrasse No. 11.
 Tägl. ich frische Austern.
 Reichhaltige Speisekarte.
 Gutgepflegte Weine.
 Separate Zimmer.
Special-Ansicht: Münchener Bürgerbräu
 bei Julius Just gr. Märkerstraße 21.
 15 Flaschen frei Haus 3 A. Gemälde Speisekarte.

Total-Ausverkauf

in Gold-, Silber- und Messingwaaren unter Fabrikationspreis nur noch kurze Zeit.
Edmund Baumann, Trip, ardr. 13.

Zu Engrospreisen

Liebig's Fleischextract	1/4	1/2	3/4	1 Pfd.
	7.10	3.80	2.10	1.10
Kemmerich's Fleischextract	1/4	1/2	3/4	1 Pfd.
	6.75	3.60	1.90	1.00

Kemmerich's Fleischpepton per Büchse 1.60.
 Cibils säffiger Fleischextract per Glas 1.50.

Corned Beef

per 1 Pfd., 2 Pfd., 4 Pfd., 6 Pfd., 14 Pfd.-Doze

0,75	1,25	2,40	3,60	8,50
------	------	------	------	------

Alleinstückes Afrakaner Caviar per Pfd. 8,00.
 Großköstigen Vert-Caviar per Pfd. 4,50.
 Straßb. Gänseleberpasteten per Terrine 1,80, 2,25, 3,25 bis 15,00.
 Amerik. Ochsenzunge per Doze 2,75, 3,25, 3,75 u. 4,50.

Kraichhummel	1 Pfd. Doz.	1,25
Loetwieselsoup	1,40	
Oxtail-soup	1,40	
Amerik. Lachs	1,25	
Amerik. Anfers	1,00	
Reaktion-soup	3,00	
Diagonalschalen	per Dbd. 2—2,50	
Jud. Schwalmesener	per Stück 4,00	
Trepang zur Suppe	per Stück 4,00	

Delikatessen, beste Marke, in
 Dosen von 60 Pfd. an.
Russische Sardinen per Glas 45 Pfg.
Christ. Nachweis per Glas 40 Pfg.
Wolmops per Glas 55 Pfg.
Mal in Gelee per Glas 1,25.
Sachs in Gelee u. Glas 1,25.
Delikatessheringe in Bouillon.
 Wurz-Pflaues, Senf, Champignons, Wein- und Tomaten-Sauce per Doze 1,25.

Getrocknete u. eingemachte Früchte, Morellen, Champignons, engl. Saucen, Oliven, Capern, Perzibweiben, Krebsbutter, Krebschwänze, Krebsnasen, Garnierfleisch, Maiskolben zum garniren, sowie sämtliche Artikel für die feine Küche und Tafel offerirt in nur besten Waaren zu billigsten Preisen
Leipzig-Str. S. Pollak. Leipzig-Str. 91.
 Conserven-Fabrik und Delikatessen-Großhandlung.

Ein größeres Leipziger-Fabrik-Geschäft sucht in bester Lage ein ger. Verkaufslokal mit breitem Schaufenster.
 Offerten mit Preisangebots unter D. K. 746 durch Hausenstein und Vogler, Leipzig erbeten.

Kunstgewerbe-Verein zu Halle a. S.
Monatsversammlung
 Donnerstag den 6. Dezember d. J. Abends 8 Uhr im Saal des Cafe David.

Tagesordnung:
 1. Geschäftliche Mittheilung.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Vortrag des Herrn K. Burger, Cujus am Budgetgewerbe-Museum in Leipzig; „über den Bucheinband“ mit Vorlagen aus dem Leipziger Budgetgewerbe-Museum.
 Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Restaurant
„zur Glocke“
 Rathhausgasse 14.
Pfahl-Auschein
 frisch angeliefert, auch außer dem Hause abzugeben.

Bauers Brauerei.
 Donnerstags **Schlachtefest.**
 Fritz Träger.

Puppen-Glimm
 gr. Ulrichstr. 5.

5. T.
812. 61/2 L. A. Z.
Victoria-Theater.

Mittwoch den 5. Dezember.
 Erstes Auftreten des Charakter-Comikers **Krust Petersen** vom Residenz-Theater in Hannover.
Die Tochter Belkias.
 Concurranz-Preis-Ausstellung in 5 Akten.

Pr. B. V. Schwarz, Leipzigerstraße 47 und Herrn Stoye, Leipzigerstraße 68.

Familien-Nachrichten.
 (Von unseren Abonnenten uns zugehende, ex-tena in Sachhaltigkeit veröffentlichte Nachrichten finden unter dieser Rubrik gratis Aufnahme.)
Verheiratet: Herr Reichsmann Julius Danz mit Frä. A. Wiede (Neuhaldensleben); Herr Rud. Wolff mit Frä. Elisabeth Schenckem (Berlin-Bucham); Herr Heinrich Sinje mit Fräul. Martha Heynd (Magdeburg-Neuhald.).
Geboren: Ein Sohn: von Robertsdirektor Dr. Baum (Magdeburg-Neuhald.); Herr B. Rudolph (Elsdorf); Herr Julius Hennemann (Eubenberg); Herr Gerichtsassessor Göldeher (Magdeburg); Herr Dr. Zwarg (Neuhaldensleben); Herr Pastor W. Freike (Kloster Neuenhald bei Wittenh.); eine Tochter: Herr A. Wintow (Schönebeck); Herr Stabsarzt Dr. Weber (Jena); Herr A. Wulder, Herr Dr. W. Müller (Magdeburg); Herr Gerichtsassessor Sartre (Schönebeck a. E.).
Verstorben: Fräul. Lucretia Kellen (Weimar); Frau Marie Ruge geb. Steiner, Frau Louise Ruge geb. Schärer (Magdeburg); Dr. med. Dr. v. Herberich W. Bornemann (Wittenh.); Herr Hofrath Carl Baum (Schönebeck); Herr Goldschmied E. Wibe (Neuhald.); Herr Victor a. D. Karl (Schreiber (Jena)); Dr. Detlev Friedrich Schilke (Schiffel); Dr. Hermann A. Dornbluth (Jena); Frau Therese Gottmann geb. Glammer (Magdeburg); Frau Amst. Pauline Weller (Wernze).

Alle Neuheiten in Sonneberger Puppen

und Spielwaaren eingetroffen. Köpfe in Holz, Metall, Wachs, Gips, Porzellan und Bisquit, keine Kunstspielwaaren; größte Auswahl in **Sobanen**, jede Aus schmückung in **Puppenzimmer, Wägel, Arme, Schuhe** und **Strümpfe** u. dgl. — Eine Partie **gerüstete Puppen** billigst.
Zeidler, Töpferplan 11, am Leipziger Thurm.
 Auch empfiehlt als **Wahlgeschenke** alle Sorten **erostische Wägel, Papageien, Canarienbühne** sowie **Goldfische, Schildkröten**, verschiedene **Aquarienthiere** und **Zusatzgegenstände**.

Neue Bettstelle mit Matratze gut gearbeitet, verkauft sehr billig.
 gr. Steinstraße 32a, Hof II.

Auch ohne Anprobe
 nur nach Maß werden **Gesellschafts-, Balls-, Promenaden- und Kostüme** und **Kindergarderobe** nach neuesten Facons, garantirt ausstehend zu vollen Preisen gefertigt.
 Trauerkleider in kürzester Frist.
 Hauskleider von 2 Mark an.
Kleine Brauhausgasse 24, I.

Zwei junge Schreiber sucht
Rechtsanwalt Glimm.
 Gedacht z. 1. April t. J. perfekte Köchin, welche etwas Hausarbeit m. üben. Bequem, ruh. Dienst.
William R. Brook, Ulestraße 1.

Köchinnen, Stubens, Haus- und Kinder mädchen, erhalten sofort und später Stellen durch
Pauline Flockinger, Rannischestraße 19.

Zum Klavierstimmen empfiehlt sich **B. Doll,** Georgstraße 6.

Ein Pflil in höheren Semeestern mit guten Empfehlungen wünscht **Unterstützung o. Nachhilfestunden** zu erth. Zu erth. in der Exp. d. Bl.

I. Etage, 3 St., 3. R., K. und Zub. für 180 Thlr. zu vermieten.
Sophienstraße 25.

D. S.
 Bitte Brief unter R. 105 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlinge
 unter beionders günstigen Bedingungen angenommen, zu **wirksam-tätigen** Schülfern in der gelammten Eisen-Bearbeitung ausgebildet und erhalten **hohen Lohn** von
Otto Reithich,
 Fabrik für Eisenconstruktionen und Selbstbahnen, **Mereburgerstr. 38.**
 Nur tüchtige Arbeiterinnen auf
Damen-Confection geübt, finden in meiner Arbeitsstube Beschäftigung.
C. F. Mennicke,
 Leipzigerstraße 100.

Für den redaktionellen und Inzeratentheil verantwortlich Julius Mundell in Halle. — Pflanzliche Buchdruckerei (R. Meißner) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.